

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1833

24 (23.3.1833) Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis

Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis.

Nro. 24. Samstag den 23. März 1833.

Kauf-Anträge.

(1) Ettenheim. [Weinversteigerung.] Der in Wallburg eingekelterte herrschaftliche Zehntwein vom Jahr 1832 in ungefähr 33 Ohmen bestehend, wird nebst der Hefe Mittwoch den 27. dieses Nachmittags 2 Uhr im dortigen Wirthshaus zur Linde öffentlich gegen baare Zahlung bei der Abfassung versteigert. Man ladet hierzu die Liebhaber ein.

Ettenheim den 18. März 1833.

Großh. Domainenverwaltung.

(2) Ettlingen. [Hausversteigerung.] In Folge richterlichen Santerkenntnisses wird auf Dienstag den 16. April Nachmittags um 2 Uhr auf hiesigem Rathhause aus der Sannmasse des Sattlers Joseph Krohmer dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert und zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis von 1200 fl. erlöset wird. Eine 3stöckige Behauung in der Kronenstrasse dahier, neben Karl Lechner und Ignaz Kramer, vornen die Strasse, hinten Johann Hotter, nebst einer halben Scheuer und Stallung im Hofe des Franz Obert.

Ettlingen den 15. März 1833.

Bürgermeisteramt.

(1) Ettlingen. [Holzlieferungsversteigerung.] Freitag den 19. April d. J. Vormittags 10 Uhr wird die Lieferung von 16 Klafter Buchen- und 24 Klftr. Tannenholz auf die seitiger Schreibstube in Abstrich unter Ratifikationsvorbehalt versteigert, wozu die Liebhabern eingeladen werden.

Ettlingen den 21. März 1833.

Großh. Montirungscommissariat.

(3) Neuweiber. [Weinversteigerung.] Mittwoch den 27. März, Vormittags 10 Uhr, werden aus dem Grundherrschaftl. Keller zu Dammgraben, bei Kappel Windeck, ungefähr 115 Ohm 1832r weißer Wein, und aus dem Schloßkeller zu Neuweiber ungefähr 3 Ohm 1831r rother Wein, öffentlich an den Meistbietenden versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Neuweiber den 12. März 1833.

Grundherrl. von Kneblisches Rentamt.

(1) Neuweiber. [Fruchtversteigerung.] Mittwoch den 3. April Vormittags 9 Uhr werden auf hiesigem Grundherrschaftl. Speicher ungefähr 25 Malter Haber, Gersten, und Spelz öffentlich an den Meistbietenden versteigert, wozu sich die Liebhaber einfinden wollen.

Neuweiber den 18. März 1833.

Grundherrlich von Kneblisches Rentamt.

(1) Ddenheim. [Klafter- und Wellenholzversteigerung.] Dienstag und Mittwoch den 26. und 27. März, werden aus herrschaftlichen Waldungen des Rohrbacher Forstes, nachbenannte Hölzer versteigert, als:

6 Klafter buchen,
15 1/2 " gut eichen,
15 1/2 " gemischtes Holz,
562 1/2 Stück buchene,
3,012 1/2 " eichene Wellen, ferner
12 harte,
13 Weichstämme nebst
75 Stück Wagnerstangen.

Die Steigerer wollen sich jeden Tag Morgens 8 Uhr im s. g. Kraftsgrundwald auf dem Schlag, der an den vorjährigen anstoßt, einfinden.

Ddenheim den 18. März 1833.

Großh. Forst-Inspection.

(1) Ddenheim. [Klafter- und Wellenholzversteigerung.] Donnerstag, Freitag und Samstag den 28. 29. und 30. März werden aus verschiedenen Distrikten der herrschaftl. Waldungen des Eichelberger Forstreviers, nachstehende Holzgattungen versteigert als:

10 1/2 Klafter Buchen,
27 1/2 " gut eichen,
162 1/2 " gemischtes Scheit- und Prügelholz, sodann
412 1/2 Stück buchene,
8200 " eichene Wellen, ferner
4 eichene Nugholzklöße,
1 Kirschenstämmchen und
50 Stück Aspen.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag, früh 8 Uhr und zwar am 1. Tag, im Distrikte Echlert,

beim Eberbacher Brunnen, am 2. und 3. Tag, in den Distrikten Helmet, Eichelbergerrain und Kohlplattenschlag, jedesmal am Weg, der von Essens nach Waldangeloch führt.

Odenheim den 18. März 1833.
Großh. Forst-Inspection.

(3) Rapp nau. [Salzsäcklieferung.] Die Lieferung von beiläufig 50,000 Stück Salzsäcken, welcher die diesseitige Saline vom 1. Juni bis 31. Dezember 1833 bedarf, wird hiermit im Weg der Soumission vergeben.

Die Säcke müssen durchgängig von starkem Zettel angefertigt und mit doppeltem starken Faden die Naht von innen gemacht seyn. Jeder Sack muß nach neuem babilischem Maas 4 Fuß 4 Zoll Länge und 2 Fuß Breite und Sackbandschnüre haben, die $3\frac{1}{2}$ Fuß lang von bestem Hanf gefertigt sind und von welchen 165 Stück auf Ein Pfund gehen. Jedem Sack ist ein Stück beizubinden. Das Getüch der Säcke kann von Hanf oder Flachswerg seyn; dem erstern wird jedoch bei gleichem Faden der ihm gebührende Vorzug im Preise gegeben. Jedem Lieferanten steht der Probefack, nach welchem die Lieferungen auf das pünktlichste zu geschehen haben, sowohl hier bei der Saline, als auch in Lahr, Ettenheim, Karlsruhe, Heidelberg und Mannheim bei den dortigen Bürgermeisterämtern zur Einsicht bereit, um darnach den Preis für jedes Einhundert Stück Salzsäcke, und nicht wie bisher für einen einzelnen Sack im Wege der Soumission bestimmen zu können. In den Angeboten, welche hierher bis zum 1. Mai dieses Jahres mit der Aufschrift „Salzsäcklieferung betreffend“ versiegelt einzusenden sind, ist nicht nur der Preis der Franco zur Saline gelieferten Säcke, sondern auch die Zahl der Säcke, welche der Soumittent liefern will, anzugeben und es wird auf Eingaben, welche nach diesem Termin einkommen, keine Rücksicht mehr genommen werden.

Rapp nau den 8. März 1833.

Großherzogl. Salineverwaltung.

Rosen tritt. v. Christmar.

(1) Renchen. [Wald- und Holzverkauf.] Mit hoher Staatsbewilligung und Zustimmung des bischöflichen Ordinariats wird das dem hiesigen Pfarrfonde eigenthümliche Waldstück im Gemeindegann von Renchen, der obere Wald genannt, ohne Garantie eines bestimmten Maases Samstag den 19. d. M. Vormittags 9 Uhr öffentlich an den Meistbietenden in der Weise versteigert, daß zuerst das in Heimbuchen, Birken, Erlen und vielen zu Bau- und Nutzholz sich eignenden Eichen bestehende Holz auf dem Stock, in 6 Loose abge-

theilt, dann aber alles dieses Holz mit dem Waldboden, im Ganzen ausgetrieben werden. Nach Beendigung dieses Geschäftes werden im untern Pfarrwalde 3 sehr starke Holländereichen und 45 Klaster Scheitholz, größtentheils Heimbuchen, der Versteigerung an den Meistbietenden ausgesetzt. Die Handlungen selbst werden, wenn es die Mittheilung gestattet, im Walde, außerdem aber im Gasthause zur Linde vorgenommen. Die Zahlungsbedingungen sind die nämlichen, wie bei Versteigerungen aus Staatswaldungen, zur Gültigkeit der Versteigerungsergebnisse aber wird die Genehmigung der Großh. Kreisregierung vorbehalten.

Renchen am 20. März 1833.

Der Stiftungsvorstand.

Schleer, Pfarr-Rektor.

(1) Rastatt. [Fruchtversteigerung.] Samstag den 30. d. M. Vormittags um 9 Uhr werden bei unterzeichneter Stelle folgende 1832er Früchte, in Abtheilungen zu 10 Malter, gegen beim Abfassen zu leistende Baarzahlung, öffentlich versteigert:

100 Malter Weizen,
170 „ Korn,
40 „ Gerste,
100 „ Spelz und
66 „ Haber,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Rastatt den 20. März 1833.

Großh. Studienfondsverwaltung.

(1) Wolfach. [Apothekenversteigerung.] Donnerstag den 18. künftigen Monats April wird in dem ehemaligen Frauenkloster zu Wittichen der herwärtigen Gemeinde Kestbaum die vorhandene Apotheke, bestehend in der ganzen Einrichtung, Vasen, Büchsen, Läden u. und Arzneivorrath aller Gattung von dem Erben der letztverstorbenen Besizerin derselben gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Wolfach den 18. März 1833.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstbergisches Amtrevisorat.

(1) Weingarten. [Fruchtversteigerung.] Die Unterjogenen lassen auf Donnerstag den 28. d. M. Nachmittags 1 Uhr auf dem Herrschaftl. Speicher dahier

ungefähr 500 Malter Dinkel,

70 „ Haber,
15 „ Korn und
20 „ Gerste, 1832er Gewächs

gegen baare Zahlung beim Abfassen mit Ratifi-

Kationsvorbehalt öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber höflichst eingeladen werden.

Weingarten bei Durlach den 19. März 1833.
Die Zehndbeständer.

Pachtanträge und Verleihungen.

(1) Essens. [Schäferverpachtung.] Der hiesige Gemeinderath hat bestimmt, die Gemeindschäferei auf Mittwoch den 24. April d. J. dahier auf dem Rathhaus auf weitere 6 Jahre von Michaeli 1833 — 39 durch Versteigerung verpachten zu lassen. Vorläufig wird hiebei bemerkt, daß dieselbe mit 350 Stück Schaaßen beschlagen werden kann; und daß auswärtige Liebhaber sich durch ein legales Zeugniß über ihre Vermögensverhältnisse auszuweisen haben; die übrigen Bedingungen werden vor der Versteigerung eröffnet werden.

Essens den 18. März 1833.

Bürgermeister Mayer.

vdt. Ebert, Rathschbr.

Bekanntmachungen.

(2) Gengenbach. [Zu besetzende Actuarstelle.] Man wünscht die erste Actuarstelle, mit 300 fl. Gehalt baldmöglichst mit einem in Geschäften gut geübten Rechtspractikanten zu besetzen, weshalb sich die Lusttragenden dahier melden mögen.

Gengenbach den 16. März 1833.

Großh. Bezirksamt.

(2) Freiburg. [Bekanntmachung, die Aufhebung der Jahr- und Viehmärkte in Kirchzarten

bett.] Die Gemeinde Kirchzarten ist mit Genehmigung des Großh. Hochpreisl. Ministeriums des Innern No. 14217. vom 13. Nov. v. J. aus der Reihe der Marktstellen getreten, und die jeweils auf den Pfingstdienstag und Gallustag abgehaltene Jahr- und Viehmärkte sind anmit aufgehoben. Wir bringen dieses zur öffentlichen Kenntniß, besonders der die Jahrmärkte besuchenden Krämer.

Freiburg den 13. März 1833.

Großherzogl. Land-Amt.

Dienst-Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, das erledigte evang. Diaconat Emmendingen nebst der damit verbundenen Lehrstelle, dem Pfarrecandidaten Georg Schringer zu Niederweiler zu übertragen.

Die erledigte evang. Schule zu Wambach ist dem Schulkandidaten Johann Jakob Hagist in Wieseth übertragen worden.

Der erledigte katholische Fiskalschuldiener zu Malspüren (Pfarrei Raithauslach, Amts Stocach) ist dem Schulkandidaten Joseph Dummel von Beuren an der Aach übertragen worden.

Hierbei als Beilage zu No. 23.

Die Renovation der Unterpfandsbücher der Gemeinde Schwellingen betreffend.

Die Unterpfandsbuchs-Erneuerung in Kronau betreffend.

Die in dem folgenden Verzeichniß enthaltenen Pfandurkunden wurden von den Schuldner, deren Erben oder den Unterpfandsbesitzern der Renovationcommission zum Streich übergeben. Da jedoch denselben die Bewilligung der Gläubiger zum Streich abgeht, letztere zum Theil nicht mehr leben, oder dem Nachfolger dahier nicht bekannt sind, so werden alle diejenigen, welche auf fragliche Urkunden noch Ansprüche machen zu können glauben, hiemit aufgefordert, solche von heute an binnen 4 Wochen bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen, widrigenfalls die Löschung sämmtlicher betreffenden Pfand-einträge verfügt werden wird.

Philippsburg den 20. Februar 1833.

Großherzogliches Bezirks-Amt.

Ueber die vom Schuldner zum Strich übergebenen Pfand-Urkunden.

Nro.	Namen der Schuldner.	Namen der Gläubiger.	Kapital Betrag fl.	Pfandbuch				
				Band	pag.	Jahr	Tag	Monat
1	Förster, Albrecht	Pflege Schenau zu Heidelberg	1000	II	401	1813	15	Oct.
2	Drehr, Johann	Sensburgische Maffe in Bruchsal	250	"	286	1812	16	Nov.
3	Eder, Anton	Evangelischen Lehrer Nadler in Heidelberg	300	"	280	1812	5	Oct.
4	Ehbrecht, Johann	Friedrich Heiligenthal zu Langenbrücken	150	III	27	1821	3	Sept.
5	Franke, Peter	Ackerkauffschilling Gr. Dom. Ver. Waghäusel	66	"	225	1829	9	Jan.
6	derselbe	dito an Lorenz Kehler von Kronau	660	"	528	1829	19	dito
7	Fried, Peter d. a.	Stephan Dorr zu Bruchsal	100	"	29	1819	18	Oct.
8	derselbe	Johann Albert Schaf, Witt. zu Heidelberg	200	II	411	1814	3	Febr.
9	Fuchs, Christian	Konrad Dibold zu Heidelberg	240	"	769	1819	1	Jan.
10	Geisert, Johann Georg	Kirchenfond Waghäusel	200	I	44	1809	25	Nov.
11	Hagen, Jakob	Christoph Zanner zu Bruchsal	100	II	382	1813	3	April
12	Heilman, Paul	Gottfried Häker in Heidelberg	100	"	322	1812	28	Febr.
13	derselbe	Caution für Georg Mich. Heilman v. Kronau	55½	"	521	1815	15	Aug.
14	Heilman, Stephan	Caution für Gg. Mich. Heilman v. Kronau	55½	"	521	1815	15	dito
15	Heß, Georg, Weber	Franz Köhner von Bruchsal	100	III	55	1821	23	Dec.
16	Heß, Janas Peter	Daniel Büsch, Wit. in Heidelberg	100	II	450	1814	20	July
17	Hillenbrand, Franz	Antonia Doppin in Heidelberg	200	"	855	1820	22	März
18	Hillenbrand, Gg. Mich.	Kirchenfond zu Huttenheim	600	III	172	1823	1	Dec.
19	Hofman, Margarethe	Evangelischen Schulfond zu Heidelberg	275	II	27	1810	8	Nov.
20	Hofman, Stephan	Heinrich Rosß in Heidelberg	200	"	23	1810	16	July
21	derselbe	Kirchenrätbe Wächter, Witt. in Heidelberg	165	"	225	1812	3	April
22	Hofman, Peter	Heinrich Klever zu Hockenheim	150	"	270	1812	27	July
23	Just, Michael	Hofrath Doctor Nebel zu Heidelberg	250	"	767	1818	23	Dec.
24	Just, Peter, Boat	Professor Wittmer in Rastatt	200	III	289	1826	22	April
25	Kehler, Peter, Witt.	Pfarrer Lautenschläger zu Schwetzingen	150	II	61	1811	8	Febr.
26	Kehler, Heinrich	Alois Westermann von Kislau	300	"	185	1811	18	Nov.
27	derselbe	Friedrich Heiligenthal von Langenbrücken	250	"	879	1820	8	Juny
28	Knaus, Johann, d. a.	Kr. Kath. Strößlers, Witt. zu Heidelberg	200	"	67	1811	1	März
29	Knebel, Johann, d. m.	Joseph Müller in Heidelberg	120	"	305	1812	10	Febr.
30	Leigbach, Christian	Joseph Köhler in Heidelberg	75	"	123	1811	8	Nov.
31	Leigbach, Christoph	Karl Kramer in Langenbrücken	100	III	46	1821	13	Dec.
32	Mächtel, Joh. Babist	Ackerkauffschilling Förster Albrecht v. Kronau	65	"	471	1828	13	May
33	Merkel, Wendel	Evangel. Schulfond zu Heidelberg	300	II	31	1810	8	Nov.
34	Merkel, Joseph, Witt.	Jakob Stammüller von Mingolsheim	200	"	256	1812	19	July
35	Merkel, Heinrich Peter	Sophia Steipels in Karlsruhe	150	"	691	1817	17	Nov.
36	Moch, Georg	Johann Adam Köllenberger in Heidelberg	200	"	339	1813	14	Jan.
37	Moch, Johann, Witt.	Georg Mich. Höllwirth in Heidelberg	115	"	790	1819	12	Febr.
38	Müller, Franz Karl	Fehr. von Karosch in Bruchsal	370	"	154	1811	16	Nov.
39	Rusch, Peter	Schullehrer Mathes in Roth	100	"	644	1817	9	Jan.
40	Better, Stephan	Peter Schaf in Heidelberg	150	"	236	1812	12	May
41	Better, Franz Anton	Kathol. Schulfond in Heidelberg	180	"	710	1818	14	Jan.
42	derselbe	Zollgardist Franz Mart. Better in Weibstadt	50	"	443	1814	11	July
43	Zimmerman, Hein., Wit.	Evangelischen Almosen zu Wiesloch	150	III	42	1821	29	Nov.
44	Zimmerman, Kaspar	Kirchenfond Waghäusel	100	II	743	1818	11	Nov.
45	Fuchs, Georg, d. a.	Kellerey Kislau	24	I	1	1764	16	Jan.

Kronau am 14. Februar 1833.

Dammer, Bürgermeister,
Peter Knaus, Gemeinderath.Stephan Hillenbrand, Gemeinderath.
Babist Knebel, Gemeinderath.
vdt. Better, Rathschreiber.